

Polizei Berlin
Direktion Einsatz / Verkehr
Beschwerdestelle



Polizei Berlin • Königstr. 5 • 14163 Berlin

Herrn
Dr. Ingve Björn Stjerna
Graf-Adolf-Platz 15
40213 Düsseldorf

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
Dir E/V St 323 – 01941 - 307/22

Bearbeiter: Fr. Mühbach
Zimmer: [REDACTED]

Dienstgebäude:
Königstr. 5; 14163 Berlin

Tel.: Durchwahl +49 30 4664- [REDACTED]
Vermittlung +49 30 4664-0

Fax: Durchwahl +49 30 4664- [REDACTED]
E-Mail: Dir-E-V-St-32-
Beschwerde@polizei.berlin.de
(E-Mail nicht für Dokumente mit
elektronischer Signatur verwenden)

www.polizei.berlin.de
www.110prozent.berlin

24.11.2022

Beschwerde

Ihre Eingabe vom 30. September 2022 an die Polizei Berlin

Sehr geehrter Herr Dr. Stjerna,

Ihr Beschwerdeschreiben ist mir zuständigkeithalber zur Prüfung und Beantwortung zu-
geleitet worden.

Im Kern Ihrer Eingabe beklagen Sie Äußerungen, welche während einer Videosequenz
zu hören sind. Das Video wurde am 16.09.2022 auf einem Telegram-Kanal veröffentlicht
und zeigt Polizeibeamte einer Einsatzhundertschaft während einer polizeilichen Maß-
nahme. Hierbei sind u.a. folgende Äußerungen zu hören:

- „Es gibt gute Demos und es gibt schlechte Demos.“ (0:25 Min. des Videos)
- „Menschlichkeit war gestern.“ (0:50 Min. des Videos)

Das vorbildliche Verhalten unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig und wird daher in be-
gründeten Situationen auch kritisch hinterfragt bzw. bewertet. Denn die Polizei Berlin
hat die Aufgabe Grundrechte zu achten und zu schützen. Zu Ihrer Beschwerde kann ich
Ihnen nach abschließender Prüfung Folgendes mitteilen:

Die am 16. September 2022 um 16:18 Uhr auf dem Telegram-Kanal „Polizisten für Auf-
klärung“ veröffentlichte einminütige Videosequenz ist unbekanntes Ursprungs. Auch
das Aufnahmedatum ist nicht bekannt. Das Video wurde an einer mehrspurigen Straße
aufgenommen. Jedoch sind keine Anhaltspunkte für eine Zuordnung der Örtlichkeit zu
erkennen.

Verkehrsverbindungen:
S 1 (Zehlendorf)
Autobus 101, 112, 115, 118, 148
183, 211, 217, 318, 623

Zahlungen bitte bargeldlos nur
an die Landeshauptkasse Berlin
10179 Berlin
IBAN: DE12 1001 0010 0000 1371 06
BIC: PBNKDEFF100

Geldinstitut
Postbank Berlin



Zu sehen sind die Beine und Teile des Oberkörpers mehrerer Dienstkräfte im Einsatzanzug, welche eine Person verbringen. Hierbei sind einige Rückennummern der 11. Einsatzhundertschaft zu erkennen. Die Dienstkräfte sind für einige Sekunden im Profil zu sehen, sprechen in dieser Zeit jedoch nicht. Sie machen zudem den Eindruck, dass sie an keiner Diskussion teilnehmen. In der übrigen Zeit werden lediglich die Beine und die Oberkörper der Beamten gezeigt, so dass nicht erkennbar ist, ob diese überhaupt etwas sagen. So auch bei den von Ihnen beanstandeten Äußerungen. Anhand der Stimmen konnten die Äußerungen keiner Dienstkraft zugeordnet werden. Durch den getragenen Mund-Nasen-Schutz kann der Zeitraum lediglich auf die Zeit der Corona-Pandemie beschränkt werden. Eine eindeutige Zuordnung der Videoaufnahme zu einem Einsatz war bisher nicht möglich.

Aufgrund der eingefügten Transkripte ist ersichtlich, dass das Video bearbeitet wurde. Zudem geht der Fragesteller überhaupt nicht auf die Äußerung: „Es gibt gute Demos und es gibt schlechte Demos.“ ein. Das Video selbst endet abrupt mit der Äußerung: „Menschlichkeit war gestern.“ Inwiefern und ob überhaupt auf die Aussage reagiert worden ist, ist nicht ersichtlich. Daher stellt sich die Frage, ob es zu einer nachträglichen Einfügung der Äußerungen kam.

Um eine Manipulation ausschließen zu können, bedarf es der Vorlage des Originalvideos zur Überprüfung der technischen Metadaten.

Zum jetzigen Zeitpunkt können weder eine Manipulation des Videos ausgeschlossen, noch die Äußerungen visuell oder auditiv einer Person zugeordnet werden, um eine Beschwerdebearbeitung zu ermöglichen.

In der Hoffnung, dass diese Ausführungen zur Klärung Ihres Anliegens beigetragen haben, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Mühlbach


u